

# Zukunft

Investition in die ...

Bundeseinheitlicher  
Zertifikatslehrgang

## KI-Scout (IHK)

Azubis als KI-Pioniere:  
Das Sprungbrett in die digitale Ära



### KI einfach machen: KI-Scouts!

Über die Chancen und Risiken von KI reden alle, aber viele stehen vor der Frage: Wie lässt sich KI konkret nutzen?

Deshalb soll der bundeseinheitliche IHK-Zertifikatslehrgang „KI-Scout“ zum einen Auszubildende sowie Berufseinsteigende grundlegend qualifizieren und zum anderen konkrete Anwendungsideen für den beruflichen Alltag bieten. Es geht also auch darum, Ideen zur Nutzung von KI in die Unternehmen zu tragen.

Nun gilt für KI das Gleiche wie für ein Messer: Sie ist unverzichtbares Hilfsmittel – und zugleich ein Sicherheitsrisiko. Die Teilnehmenden lernen, den Mehrwert des neuen „Messers“ KI zu erkennen und mit KI sicher und effektiv umzugehen. Auf dieser Basis werden sie anschließend durch Projekte in ihren Unternehmen „scouten“ und herausfinden, wo sich das neue Messer besonders effektiv einsetzen lässt.



„Azubis als KI-Pioniere: Das Sprungbrett in die digitale Ära“ – Mit diesem Slogan präsentiert sich der „KI-Scout“-Zertifikatslehrgang als eine zukunftsweisende Chance für Auszubildende, die in der Welt der Künstlichen Intelligenz eine inspirierende Rolle einnehmen möchten. Dieses innovative Zertifikatsprogramm ist darauf ausgerichtet, Azubis das nötige Wissen und die praktischen Fähigkeiten zu vermitteln, um KI-basierte Chancen in ihren Unternehmen zu identifizieren und zu nutzen. Durch die Kombination aus fundierter Theorie und Praxiserfahrung bietet es den Teilnehmenden nicht nur einen tiefgreifenden Einblick in die KI, sondern ebnet auch den Weg für ihre berufliche Entwicklung in der digitalen Ära. (dieser Text wurde mit ChatGPT generiert)



Der Zertifikatslehrgang richtet sich an:

- Auszubildende aus allen Ausbildungsberufen
- junge Mitarbeitende in Unternehmen

Bei den Auszubildenden wird eine Teilnahme ab dem 2. Lehrjahr empfohlen, da die Prozesse des Unternehmens bekannt sein sollten.



© hobbitfoot – stock.adobe.com

- **Innovationsführerschaft:**  
Unternehmen positionieren sich als Vorreiter in der digitalen Transformation und Innovation.
- **Attraktivität als Arbeitgeber:**  
Betriebe steigern ihre Anziehungskraft für talentierte Fachkräfte durch fortschrittliche Ausbildungsprogramme.
- **Kultur der kontinuierlichen Verbesserung:**  
Auszubildende tragen zu einer lernenden Unternehmenskultur bei, was wiederum die Prozesseffizienz und Adaptionfähigkeit erhöht.
- **Wettbewerbsvorteil durch KI-Kompetenz:**  
Die Kompetenz in Künstlicher Intelligenz steigert Produktivität und Marktfähigkeit.
- **Zukunftssicherung:** Organisationen sichern ihre langfristige Relevanz und Erfolg durch frühzeitige Integration von KI-Strategien.



- Arbeit an zukunftsweisenden Themen im Unternehmen
- Aufbau von fachlichem Know-how in Künstlicher Intelligenz
- Kennenlernen und Anwendung von Methoden-Know-how
- Vertiefter Einblick ins Unternehmen
- Selbstwirksamkeit
- Erfolgserlebnisse und Spaß
- Networking
- Zertifikat als „KI-Scout (IHK)“



### Aufbau des IHK-Zertifikatslehrganges „KI-Scout (IHK)“ (Gesamtumfang: 52 LStd.)

#### Modul 1

2,5 LStd.

Start in den Lehrgang, Begriffe, Grundverständnis und Einführung in das Thema Künstliche Intelligenz in

#### Modul 2

5,5 LStd.

Die Teilnehmenden verstehen die Funktionsweise, wie eine KI lernt, und lernen Chancen und Grenzen von KI kennen.

#### Modul 3

8 LStd.

Die Teilnehmenden lernen unterschiedliche KI-Tools kennen und testen diese für den betrieblichen Einsatz.

#### Modul 4

8 LStd.

Die Teilnehmenden lernen den betrieblichen Einsatzhorizont von KI kennen.

#### Modul 5

4 LStd.

Die Teilnehmenden lernen rechtliche, moralische und ethische Fragen im Kontext von Künstlicher Intelligenz kennen.

#### Modul 6

24 LStd.

Praxistransfer sowie Abschluss mit Präsentation und Fachgespräch zur Projektarbeit

Entwickelt wurde das Qualifizierungskonzept „KI-Scout (IHK)“ von der DIHK-Bildungs-gGmbH in Bonn unter der Federführung der IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland in Zusammenarbeit mit:

- IHK-Zentrum für Weiterbildung GmbH Heilbronn
- IHK Akademie München und Oberbayern gGmbH
- Weiterbildungsgesellschaft der IHK Bonn/Rhein-Sieg gGmbH
- IHK-Akademie Ostwestfalen GmbH
- Bildungshaus der IHK Region Stuttgart
- IHK-Akademie Koblenz e. V.



© Matthias Erler – stock.adobe.com



Beteiligt waren zudem diese Fachleute und Unternehmen:

- Antonia Schulte, MINTkitchen
- Wilhelm Klat, CircoVision UG
- Mirjam Willers, Freifokus GmbH
- Lisa Marie Ihnen, GuideCom AG
- Poul Henry Sommer, Ferber-Software GmbH
- Kristine Born, Ferber-Software GmbH
- Tanja Löschner, Deutsches Museum Bonn
- Dr. Michael Scharp, IZT – Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung gGmbH
- Dominic Markowski, CONET Solutions GmbH
- Simon Schoop, 4-advice GmbH
- Dr. Saskia Dörr, WiseWay
- Ingo Schulte, KettenWulf Betriebs GmbH

sowie diese Auszubildenden:

- Torben Wulf, KettenWulf Betriebs GmbH
- Moritz Hohlfeld, Infinion Technologies AG
- Gabriel Dayan, Forvia/HELLA GmbH & Co. KGaA
- Arjanit Recica, Forvia/HELLA GmbH & Co. KGaA

**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Ihre Fragen?**

DIHK-Bildungs-gGmbH

**Team Innovativ Qualifizieren**

+49 228 6205-500

[IQ-Team@wb.dihk.de](mailto:IQ-Team@wb.dihk.de)



© Matthias Enter – stock.adobe.com